



Einladung zum Familientag nach Stuttgart



Samstag, 28. September 2024

Martinszeller Verband e.V.

Liebe Großfamilie,

in unserem zweijährigen Rhythmus laden wir in diesem Jahr wieder nach Stuttgart ein. Dabei spannen wir einen Bogen vom ethnologischen **Lindenmuseum** zum **Hoppenlaufriedhof** mit einem eigenen Schwerpunkt. Durch unsere Einmietung im schönen **Hospitalhof** können wir uns den Tag über im Zentrum von Stuttgart aufhalten und alle Orte zu Fuß erreichen.

Wie im letzten Jahr begonnen, gehören zum Familientag wieder **Programmpunkte für Kinder**, sowohl am Vormittag im Lindenmuseum als auch am Nachmittag im **Bibliorama**.

Im Leitbild des Lindenmuseums ist attraktiv formuliert: *Der Mensch steht für uns im Mittelpunkt. Wir beschäftigen uns mit Fragestellungen zur Gesellschaft, zur Identität, zum Kulturwandel, zu Glaubensvorstellungen oder auch zur Globalisierung. Wir treten für Toleranz und Respekt ein und ermöglichen Besucher:innen, jenseits einer europäisch geprägten Sichtweise verschiedenen Lebensrealitäten in der Welt mit Offenheit zu begegnen.*

Im Jahr 2022 besuchten wir beim Familientag den Hoppenlaufriedhof mit dem Schwerpunkt jüdische Geschichte. Die Landeshistorikerin Prof. Christel Köhle-Hezinger, die im Vorstand der Zeller-Stiftung ist, wird unsere Gruppe kompetent zu anderen Teilen des Friedhofs führen, unter anderem zum Grab von Wilhelm Hauff. Im Nachrichtenheft Nr. 47.2018 ist einiges über den Dichter Hauff zu lesen.

Parkempfehlung: Parkhaus Hofdienergarage, Schloßstraße 28.

Von dort sind alle Orte fußläufig in weniger als 10 Minuten erreichbar.

ÖPNV: Buslinie zum Lindenmuseum: Linien 40 oder 42 ab Stuttgart Hauptbahnhof (oben)

10.00 Uhr Treffpunkt am Lindenmuseum, Hegelplatz 1

10.15 Uhr Zwei parallele Führungen im Lindenmuseum und ein Kinderprogramm

Wo ist Afrika? Geschichten des Sammelns – Kooperation und permanenter Wandel
Die Ausstellung bedient sich unterschiedlicher thematischer und historischer Perspektiven, wobei die Provenienzforschung kolonialzeitlicher Objekte ebenso thematisiert wird wie die zeitgenössische Kultur und Kunstproduktion in Afrika.

Islamischer Orient

Die Ausstellung zeigt Exponate aus verschiedenen Epochen und Regionen. Sie beginnt mit der Darstellung des Islam als Buchreligion und spannt davon ausgehend den Bogen über historische Stadtkulturen bis hin zu einer Rekonstruktion einer Bazargasse aus Tashqurghan.

Kinderprogramm: Spurensuche - Tierische Abenteuer im Lindenmuseum. Auf eurem Rundflug durch die Dauerausstellungen begegnen Kinder dem durchsichtigen Känguru, hören von einem ausgestorbenen Vogel, lernen den Kraken Toko kennen und können der Unterhaltung mit Seraa, dem Elefanten, lauschen.

12.30 Uhr Mittagessen im Hospitalhof Stuttgart, Büchsenstraße 33

Fußweg 10 Minuten vom Lindenmuseum



14.30 Uhr Hoppenlaufriedhof

Der Hoppenlaufriedhof ist der älteste noch erhaltene Friedhof im Herzen der Landeshauptstadt Stuttgart. Aktuell sind dort mehr als 1600 Grabmale aus heimischen Sandstein, Marmor, Granit oder Gusseisen erhalten, die von der Bestattungskultur des 18. und 19. Jahrhunderts zeugen.

Alternativ besteht die Möglichkeit, im Bibliorama eine Ausstellung zu besuchen.

MACH MIT! Das Bibliorama entdecken

An 15 Stationen wird zum Mitmachen und Ausprobieren eingeladen. Zum Beispiel kann bei Sara ein Sandpendel angeschubst und beobachtet werden, wie es seine Kreise zieht. Bei David können Kinder auf der Laserharfe spielen (ohne Führung).

16.00 Uhr Kaffee, Tee und Kuchen im Hospitalhof

Abschluss um ca. 17.00 Uhr

Wer Hilfe bei der Anreise braucht, bitte melden bei:

Eva Zeller (0157 7347 3445)

Frieder Leube (0176 6084 4661)

Bernhard Nick (0174 3196 231)

Anmeldung

Eine Anmeldung ist wegen des Mittagessens im Hospitalhof und dem Kinderprogramm im Lindenmuseum erforderlich.

Bitte bei der Anmeldung notieren, wie viele Kinder kommen und in welchem Alter.

Anmeldungen bitte **bis 15.09.2024** an Andrea Schmidt im Zellerarchiv:

- werner-zeller-stiftung@t-online.de
- Tel. 07152/21470

Wir freuen uns auf den Tag und euer Kommen!

Die Vorbereitungsgruppe: Eva Zeller, Bernhard Nick und Frieder Leube

